

TRXcontrol: USB-Interface zur Steuerung von Icom-Transceivern

FA-LESERSERVICE

Moderne Log- und Contestsoftware erfordert zumindest eine Datenkopplung zwischen PC und Transceiver [1]. Im Folgenden wird ein einfaches Interface vorgestellt, das zusätzlich auch noch die CW- und PTT-Tastung übernimmt. Das Interface ist mit Erscheinen dieser Ausgabe als Bausatz mit vorbestückten SMD-Teilen beim FA-Leserservice erhältlich.

TRXcontrol sorgt für eine Datenkopplung zwischen PC und Transceivern, die über die Icom-übliche CI/V-Schnittstelle verfügen. Das sind neben den KW- und UKW-Feststationen von Icom auch der Omni VI und VI+ von Ten-Tec sowie der DX-77 von Alinco. Es macht den Icom-Pegelkonverter CT-17 entbehrlich, der an modernen Notebooks ohne COM-Port sowieso nur mit zusätzlichem USB-Adapter funktioniert.



Bild 1: USB-Interface TRXcontrol; mitgeliefert werden USB-Kabel, Platine, Gehäuseteile, Schrauben, Sub-D25W-Steckverbinder sowie D25M-Steckverbinder einschließlich Griffschalen und Schrauben. Einseitig konfektionierte Leitungen für Anschlusskabel zum TRX sind optional erhältlich.

Eine NF-Kopplung [1] ist bei diesem preisgünstigen Interface nicht vorgesehen, weshalb auch auf eine Potenzialtrennung verzichtet wurde.

Vom Anwender ist lediglich das USB-Kabel durch das rückseitige Blech zu fädeln und **erst dann** gemäß Bild 2 anzulöten. Ferner muss der platinenseitige Steckverbinder unter Beachtung der Polung (so, dass alle Kontakte auf ein Lötpad treffen) angelötet werden. Nach dem Zusammenbau

Die Software ist von [3] herunterzuladen und unbedingt **vor** Anschluss des TRXcontrol an den PC zu installieren, sie läuft unter Windows ab 98 aufwärts. Nach dem Download starten Sie bitte die selbst entpackende Datei und folgen den Anweisungen zur Erstellung eines temporären Verzeichnisses.

Mit dem Aufruf der *preinstaller.exe* in diesem Verzeichnis erfolgt die eigentliche Installation des Treibers. Anschließend kön-

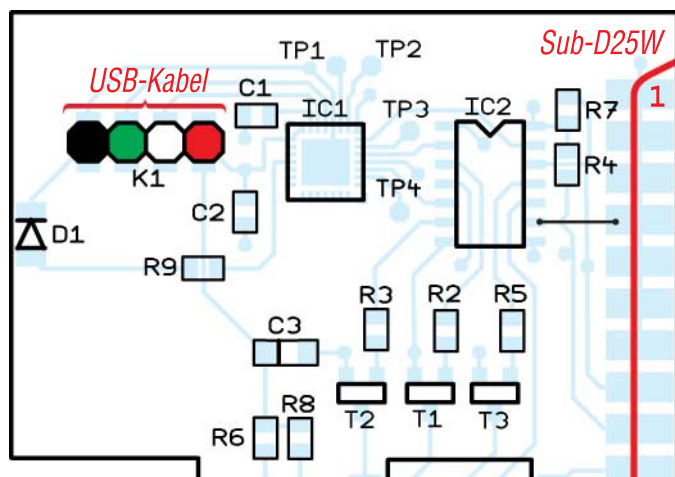


Bild 2: Die Platine ist fertig bestückt, es sind lediglich noch das USB-Kabel, mit den Farben wie hier gekennzeichnet, sowie der Sub-D25W-Steckverbinder (weiblich) anzulöten.

Foto: Red. FA

Kontaktbelegung des Sub-D25-Steckverbinders und Verbindungen zum TRX

Stift	zu verdrahtende Leitung
1 ... 7	GND, intern
8	Polung DTR , RTS , hier offen!
9	Polung TXD , hier offen!
10	RTS , vorzugsweise PTT-Tastung, falls benötigt
11	DTR, vorzugsweise CW-Tastung, Klinke 6,3 mm, innerster Kontakt
12	RXD , für CI/V mit 13 verbinden!
13	TXD , Klinkenstecker 3,5 mm, innerster Kontakt
14 ... 22	GND, intern
23	+5 V (aus USB-Buchse des PCs)
24, 25	GND , Masse, an beide Klinkenstecker, jeweils äußerster Kontakt

nen Sie das temporäre Verzeichnis wieder löschen.

Nach erfolgreicher Installation stecken Sie das TRXcontrol auf Ihren USB-Port. Es sollte nun automatisch erkannt werden. Behalten Sie bei der nun folgenden USB-Geräteinstallation die vorgegebene Einstellung bei. Danach steht Ihnen eine neue virtuelle Schnittstelle (COM-Port) zur Verfügung, die in der CAT- bzw. CW-Software eingestellt werden muss (über Systemsteuerung zu ermitteln, siehe [2]).

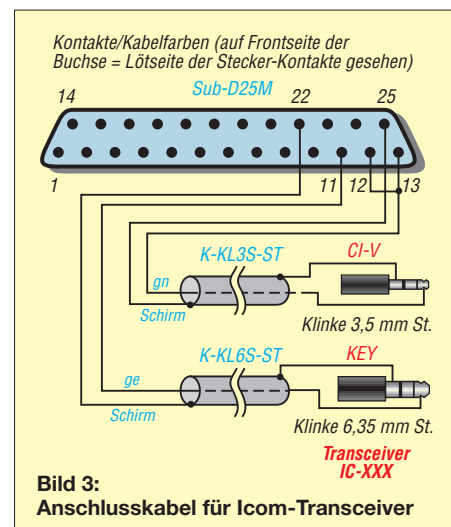


Bild 3: Anschlusskabel für Icom-Transceiver

Fertig konfektionierte Anschlusskabel für Icom-Transceiver sind unter BX-131 beim FA-Leserservice erhältlich. Für Yaesu-Geräte ist das Modul wegen Problemen mit dem 8N2-Protokoll nicht geeignet.

shop@funkamateure.de

Literatur

- [1] Hegewald, W., DL2RD: CAT, USB, CW, PTT – ein Überblick. FUNKAMATEUR 56 (2007) H. 10, S. 1090–1091
- [2] Drescher, P., DC2PD; Neumann-Zdralek, J., DC6JN: USB-Transceiverinterface mit integrierter Soundkarte. FUNKAMATEUR 56 (2007) H. 4, S. 400–403; H. 5, S. 513–517; Baumappte unter www.funkamateure.de → Online-Shop → BX-120
- [3] Reimesch Kommunikationssysteme GmbH, Bergisch Gladbach, Tel. (0 22 04) 58 47 51; www.reimesch.de → Support → Download → Amateurfunk → TRXcontrol